

# Entscheidungshilfen für die Wahl einer stationären Pflegeeinrichtung

Die AOK – Die Gesundheitskasse in Rheinland-Pfalz möchte Ihnen eine Hilfestellung für die Auswahl einer geeigneten Pflegeeinrichtung geben.

Auf der Grundlage seiner langjährigen Erfahrungen durch die Qualitätsprüfungen gemäß §§ 114, 112 SGB XI und seines fachlichen Hintergrundes hat die AOK – Die Gesundheitskasse in Rheinland-Pfalz eine Auswahl von Fragen zusammengestellt, die seiner Meinung nach geeignet sind, eine Hilfe für eine individuelle Auswahl zu bieten.

Diese Fragen können als Hilfestellung im Gespräch mit einer Pflegeeinrichtung im Sinne einer „Checkliste“ genutzt werden. Einzelne Kriterien sollten je nach persönlichem Interesse unterschiedlich gewichtet werden. Die Fragen sind so angelegt, dass die Betroffenen sie im Sinne einer Definition eigener Prioritäten für sich selbst beantworten sollten, andere Fragen können dem Gesprächspartner in der Einrichtung direkt gestellt werden.

Keinesfalls kann erst dann von einer guten und geeigneten Pflegeeinrichtung ausgegangen werden, wenn alle Fragen mit „Ja“ beantwortet sind. Vielmehr sind die einzelnen Fragen als Hilfestellung für die Betroffenen gedacht, eigene Prioritäten zu erkennen und sollen bei der Auswahl einer stationären Pflegeeinrichtung eine persönliche Entscheidung nach den eigenen Bedürfnissen und Wünschen erleichtern.

Empfohlenes Vorgehen bei der Auswahl eines Pflegeheimes:

- Führen Sie mit mehreren in Frage kommenden Pflegeeinrichtungen ein informatives, unverbindliches Gespräch.
- Überlegen Sie sich im Vorfeld, was Ihnen wichtig ist und worauf Sie im Gespräch besonders achten wollen.
- Stellen Sie in dem Gespräch gezielte Fragen zur Versorgung und Pflege.
- Benutzen Sie für das Gespräch einen durch Sie vorher festgelegten Fragenkatalog (eventuell auch die anhängende Checkliste).
- Führen Sie das Gespräch wenn möglich nicht allein, sondern beziehen eine Person Ihres Vertrauens (z.B. Angehörigen) mit ein.

# Auswahl eines Pflegeheimes

## Beurteilungskriterien

### Information und Beratung

- Wie war der erste Eindruck?  
(z.B. bei telefonischem Kontakt: Höflichkeit, Freundlichkeit, Auskunftsbereitschaft)
- Liegt ein **Qualitätsbericht** über die Einrichtung vor? Wenn ja, ist er einsehbar?
- Wird schriftliches Informationsmaterial z.B. über das Leistungsspektrum, Beschäftigungsangebote, Pflegekonzeption, Kosten etc. ausgehändigt?
- Stehen seitens der Einrichtung Ansprechpartner für Fragen auch von Angehörigen zur Verfügung?
- Gibt es ggf. auch abends eine Sprechstunde für Angehörige?
- Kann die Beratung im Rahmen eines Hausbesuches erfolgen und entstehen dabei Kosten?

### Verträge und Kosten

- Wird der Heimvertrag vor Unterzeichnung zum Lesen und zur Prüfung ausgehändigt?
- Sind die anfallenden Kosten aufgeschlüsselt und verständlich dargestellt?
- Existiert eine Preisliste über Neben- und Zusatzkosten?

### Lage und bauliche Voraussetzungen

- Wie gut ist die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr?
- Welche Möglichkeiten bietet das Umfeld der Einrichtung?  
(z.B. Freizeitmöglichkeiten, kulturelle Angebote, Natur, Gemeinde etc.)
- Sind Einkaufsmöglichkeiten vorhanden?
- Sind Außenanlagen der Einrichtung auch mit dem Rollstuhl befahrbar?
- Ist die Einrichtung alten- und behindertengerecht gebaut und eingerichtet?  
(z.B. breite Türen, Fahrstühle für Rollstuhlfahrer bedienbar, Duschen ebenerdig und Haltegriffe im Bad)

- Wie groß sind die einzelnen Wohnbereiche?
- Sind Räumlichkeiten für Veranstaltungen vorhanden und können diese bei Bedarf für Privatfeiern benutzt werden?
- Gibt es ein Gästezimmer für Angehörige?
- Werden Einzelzimmer angeboten?
- Kann eigenes Mobiliar mitgebracht bzw. können die Zimmer individuell eingerichtet werden?
- Welche Möglichkeiten bieten evtl. Doppelzimmer zur Wahrung der Privatsphäre?
- Bieten die Zimmer ausreichend Platz für bequeme Sitzmöbel / Fernsehsessel?
- Gibt es im Zimmer abschließbare Fächer für Wertgegenstände?
- Besteht die Möglichkeit eines eigenen Telefonanschlusses?
- Hat die Einrichtung eine wohnliche Atmosphäre?
- Ist eine einfache Orientierung in der Einrichtung möglich?  
(z.B. Wegweise, farbliche Kennzeichnung der Etagen, Namensschilder, Hinweisschilder für Fluchtwege)

### Personal

- Gibt es für die Pflege feste Bezugspersonen?  
(die Pflegepersonen sollten so wenig wie möglich wechseln)
- Können Wünsche bezüglich der Pflegeperson geäußert werden?  
(z.B. Geschlecht, Sympathie)
- Wird die Pflege so gestaltet, dass vorhandene Fähigkeiten gefördert werden?  
(z.B. genügend Zeit beim Waschen, Anziehen, Gehen)

### Organisation

- Ist „Probewohnen“ möglich?
- Wie wird der Einzug / Umzug seitens der Einrichtung gestaltet?
- Gibt es Regelungen bezüglich ärztlicher Versorgung?  
(z.B. kann der Hausarzt beibehalten werden, kommen bei Bedarf Fachärzte in die Einrichtung)

- Welche Getränke werden unentgeltlich zur Verfügung gestellt?
- Welche Getränke können käuflich erworben werden? (Preisliste)
- Ist im Speiseraum eine Wahl des Tischnachbarn möglich?

#### Pflege, Versorgung und individuelle Bedürfnisse

- Werden Ihre Lebensgewohnheiten und Bedürfnisse in der Einrichtung berücksichtigt?  
(z.B. spätes Aufstehen, Beschäftigungsangebote)
- Gibt es eine Menüauswahl beim Essen?
- Bietet die Einrichtung Diäten / Schonkost an?
- Werden flexible Essenszeiten angeboten?
- Können Vorlieben / Abneigungen beim Essen und Trinken berücksichtigt werden?

#### Weitere Angebote des Hauses

- Welche Angebote der Beschäftigung oder Betreuung bietet das Haus an?  
(wöchentlich wiederkehrende Beschäftigungsangebote, kulturelle Veranstaltungen, Ausflüge, jahreszeitliche Feste etc.)
- Welche Dienstleistungen werden angeboten?  
(z.B. Friseur, Kiosk, Einkäufe)
- Welches Angebot besteht im Rahmen der seelsorgerischen Betreuung?

#### Spezielle Fragen zur Kurzzeitpflege

- Gibt es ein spezielles Angebot für Kurzzeitpflegegäste?
- Werden die Kurzzeitpflegegäste in das Heimgeschehen mit eingebunden? Wenn ja, wie?